

Protokoll der Steuerungsgruppe Sozialplanung am 07.03.2025





TOP 2 Statusbericht Sozialplanung

Kreis Pinneberg

Integrierte Sozialplanung zur Steuerung der Sozialpolitik

Was haben wir erreicht?



Steuerungsgruppe Sozialplanung
Elmshorn, 07. März 2025



- bis zum 31.07. Planungsossier „Sozialplanung Fokus Jahreszahl“
- Sozialmonitoring IT-gestützt, Informationen für alle Beteiligten permanent verfügbar
- Anlassbezogen Fachberichte zu sozialpolitischen Schwerpunktthemen
- alle fünf Jahre umfassenden Sozialbericht über die Entwicklung der sozialen Lage im Kreis

- alle fünf Jahre eine Sozialplanungskonferenz zur strategischen Weiterentwicklung und Überprüfung der sozialpolitischen Handlungsfelder
- Sozialplanung frühestens nach drei und spätestens nach fünf Jahren bis zum 31.07.2022 evaluieren
- Systematische und dauerhafte Organisation des Beteiligungsprozesses

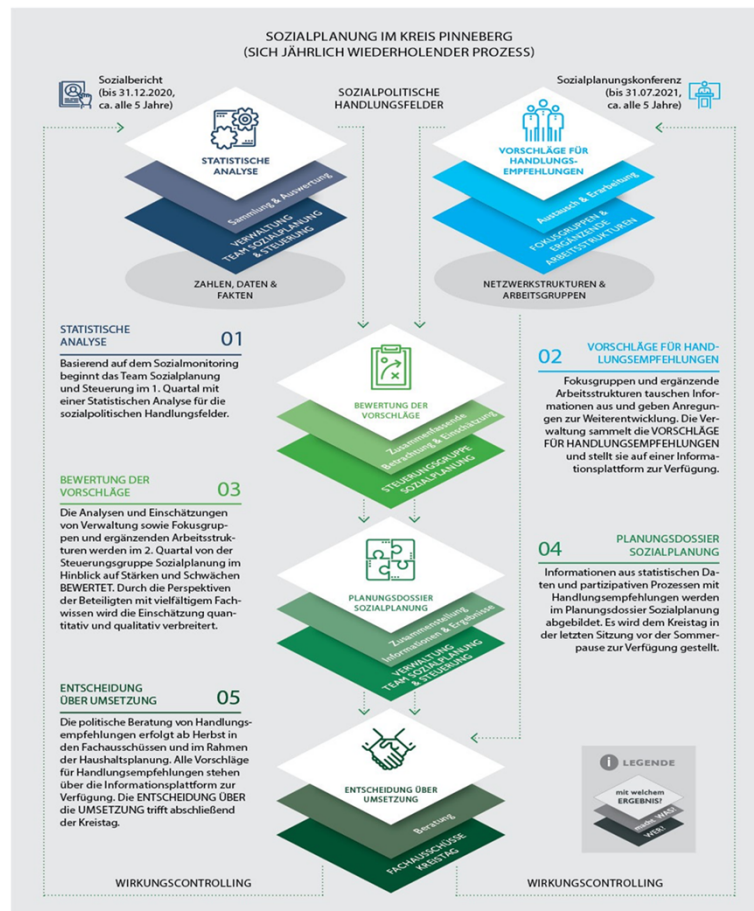
Was wollten wir erreichen?

Ziele

- effizienter Ressourceneinsatz
- Finanz- und Sozialplanung als integrativer Prozess
- bedarfsorientierte Angebotsstruktur
- Wirkungsoptimierung
- fundierte Informationen
- Steuerung
- Fachplanungen integrieren

Merkmale

- jährlich rollierend
- abgestimmt auf die Haushaltsplanung
- rechtskreisübergreifende systemische Kommunikation und Vernetzung
- Partizipativ
- Evaluation von Struktur und Prozess



Steuerungssystem der Sozialplanung



Analysen / Sozialmonitoring

BOARD, ArcGis, Hilfeportal, Statistik Nord, etc.



Systemisch organisierte Partizipation

Fokusgruppen und Steuerungsgruppe stellen Partizipation im System her



Handlungsempfehlungen

Fokusgruppen erarbeiten Handlungsempfehlungen für die politischen Gremien

APP FOKUS PI

Berichterstattung und Management Tool zur Steuerung der Sozialpolitik





Video Grundlagen Newsletter Archiv Kontakt

Demographie Finanzen Handlungsfelder Handlungsempfehlungen Berichte Fachberichte

Herzlich willkommen bei der integrierten Sozialplanung im Kreis Pinneberg!

FOKUS 2024
Sozialplanungsdossier

Handlungsfelder
2024



Finanzen
Ausgaben & Entwicklungen

Demographie
Strukturen & Entwicklungen



Sozialbericht
Indikatoren & Entwicklungen

Handlungsempfehlungen
des Sozialplanungssystems

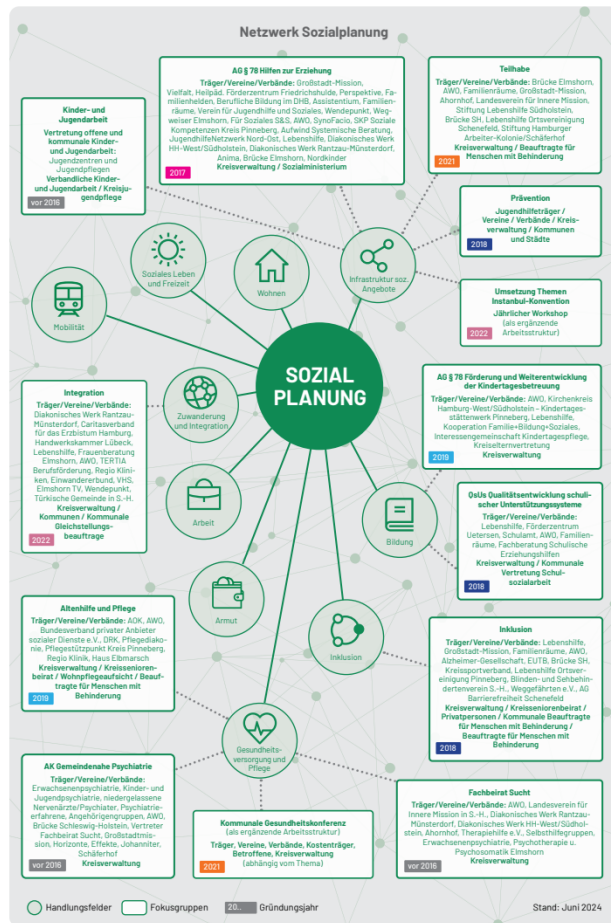
Fachberichte
aus den Handlungsfeldern

Integrierte Sozialplanung
Erklärvideo

Grundlagen
der Sozialplanung

Newsletter
der Sozialplanung





Beteiligte im Netzwerk



Quantitative und Qualitative Daten

Abgleich von Zahlen, Daten und Fakten mit der Lebenswelt



Fokusgruppen

Thematische Gruppen als zentrales Element der Beteiligung



Selbstorganisation

Eigenverantwortliche Themenbearbeitung und Transparenz des Prozesses

Sozialplanung als evidenzbasierte Politikberatung



**Kontinuierliches
kommunales
Sozialmonitoring
mit Zeitreihen
ab 2012/13**



**9 Fokusberichte
für die
politischen Gremien
seit 2016**



**2 größere
Sozialplanungs-
Konferenzen
2016 + 2022**



**Netzwerk
mit 13
Fokusgruppen
und ergänzenden
Arbeitsstrukturen**



**Über 50
Handlungs-
empfehlungen
seit 2017**

Steuerungsgruppe Sozialplanung



**Einschätzung
Handlungs-
empfehlungen
und
Betrachtung
Arbeitsstrukturen**



**Erarbeitung
und
Bewertung**



**Handbuch
Sozialplanung**

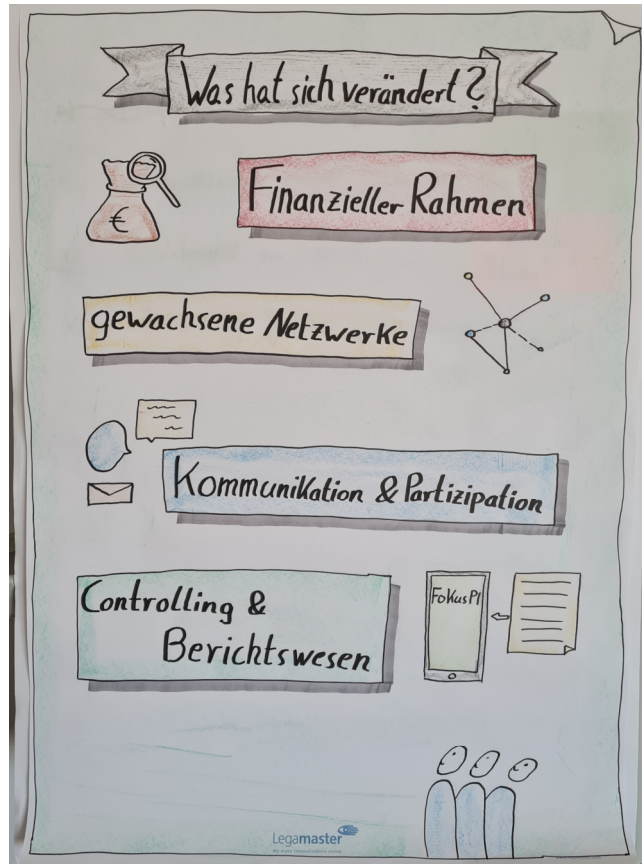


**Methoden-
entwicklung**



**Folgen von
Corona**

TOP 2 Statusbericht Sozialplanung



Herr Schönfeld erläutert die nebenstehenden veränderten Rahmenbedingungen und Herausforderungen unter denen Sozialpolitik aktuell agiert.

Zur besseren Verbindung der Politik mit den Fokusgruppen hat das Kommunikations- und Partizipationsmanagement Funktionspostfächer für alle Fokusgruppen eingerichtet.

Diese ermöglichen eine transparente Kommunikation und bessere Erreichbarkeit für alle relevanten Themen, Fragen und Anmerkungen aus Politik und Gesellschaft.

TOP 3 Austausch zum System der Sozialplanung

×

In Text umwandeln Exportieren ↶ ↷

Die Fragen „Ob“ und „Wie“

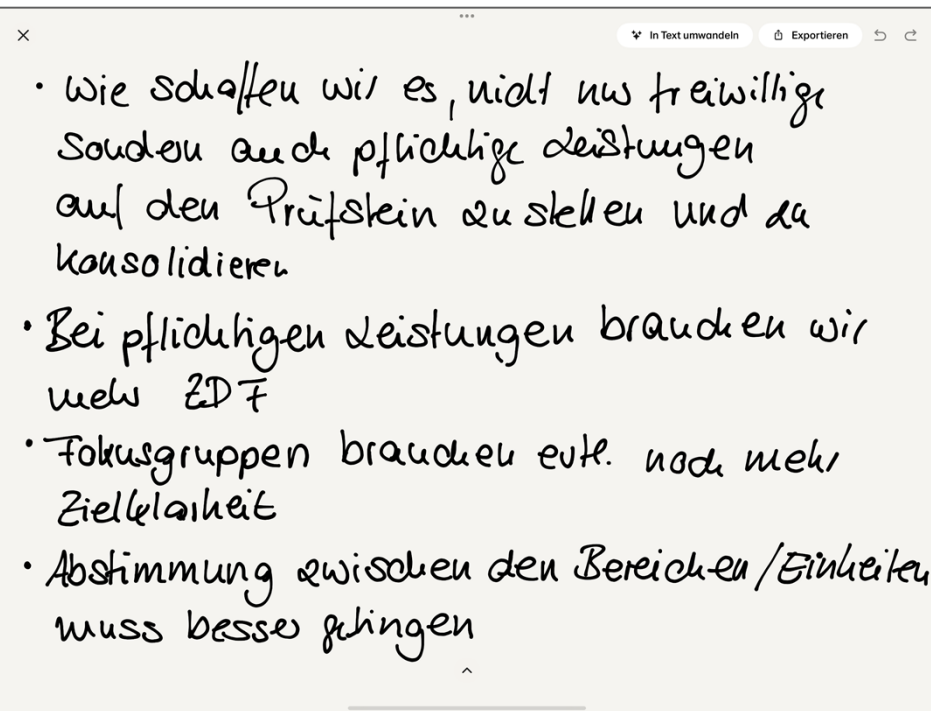
- Wir müssen die Sozialplanung besser zu Politischen Praxis passend machen
- Kosten und Wirkung müssen bekannt und angemessen sein
- Wie können wir die urspr. Idee „wenige Mittel richtig verwenden“ vermitteln + mit Leben füllen
- Wie kreieren wir einen Mehrwert für Politik

Frau Kell-Rossmann fragt, wann die im Vorfeld der Sitzung von der SPD-Fraktion gestellten Fragen zum „Ob“ und „Wie“ der Sozialplanung besprochen werden. Das System der Sozialplanung in der aktuellen Form passe nicht zur politischen Praxis.

Die Steuerungsgruppe diskutiert dazu die nebenstehenden Aspekte (Folien 12 und 13).

Herr Willmann erläutert, dass Ziel der Sozialplanung von Beginn an war, Mittel auch bei prekärer Haushaltslage möglichst effektiv einzusetzen.

TOP 3 Austausch zum System der Sozialplanung

- 
- Wie schaffen wir es, nicht nur freiwillige sondern auch pflichtige Leistungen auf den Prüfstein zu stellen und zu konsolidieren
 - Bei pflichtigen Leistungen brauchen wir mehr ZDF
 - Fokusgruppen brauchen evtl. noch mehr Zielklarheit
 - Abstimmung zwischen den Bereichen/Einheiten muss besser gehen

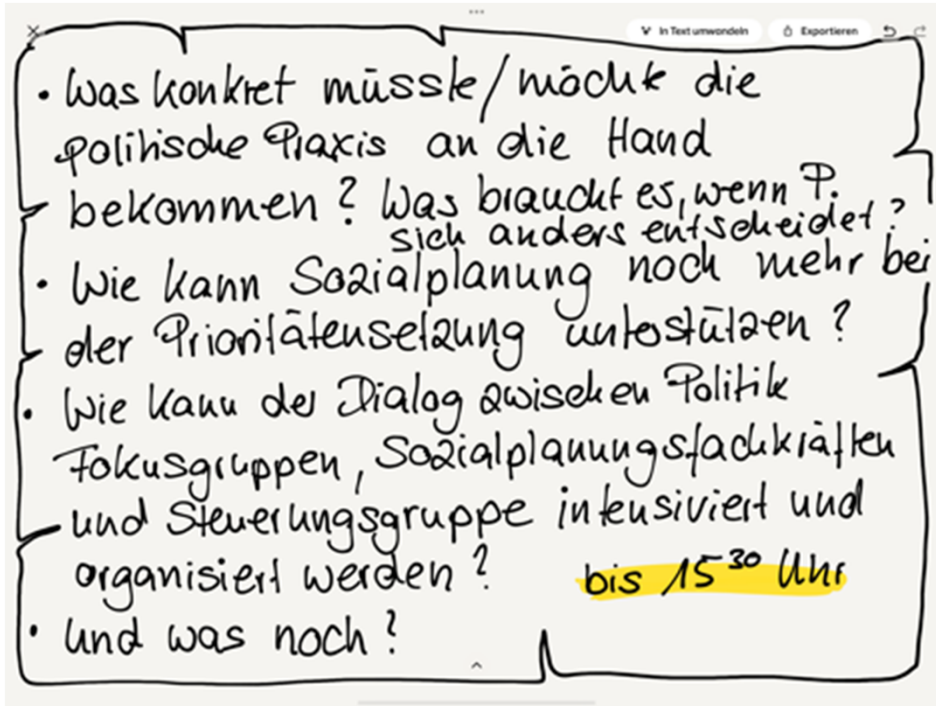
Es gilt, auch pflichtige Leistungen neu zu gestalten, umzusteuern und Synergieeffekte zu nutzen.

Bei den freiwilligen Leistungen ist Mut gefordert, ggf. auch Leistungen zurückzunehmen.

Das Sozialmonitoring führt Daten themenübergreifend zusammen und Partizipation ist systematisch organisiert.

Generell nehmen soziale Unterstützungsbedarfe weiter zu.

TOP 7 Gruppenarbeit

- 
- Was konkret müsste/möchte die politische Praxis an die Hand bekommen? Was braucht es, wenn P. sich anders entscheidet?
 - Wie kann Sozialplanung noch mehr bei der Prioritätensetzung unterstützen?
 - Wie kann der Dialog zwischen Politik Fokusgruppen, Sozialplanungsfachkräften und Steuerungsgruppe intensiviert und organisiert werden? bis 15³⁰ Uhr
 - Und was noch?

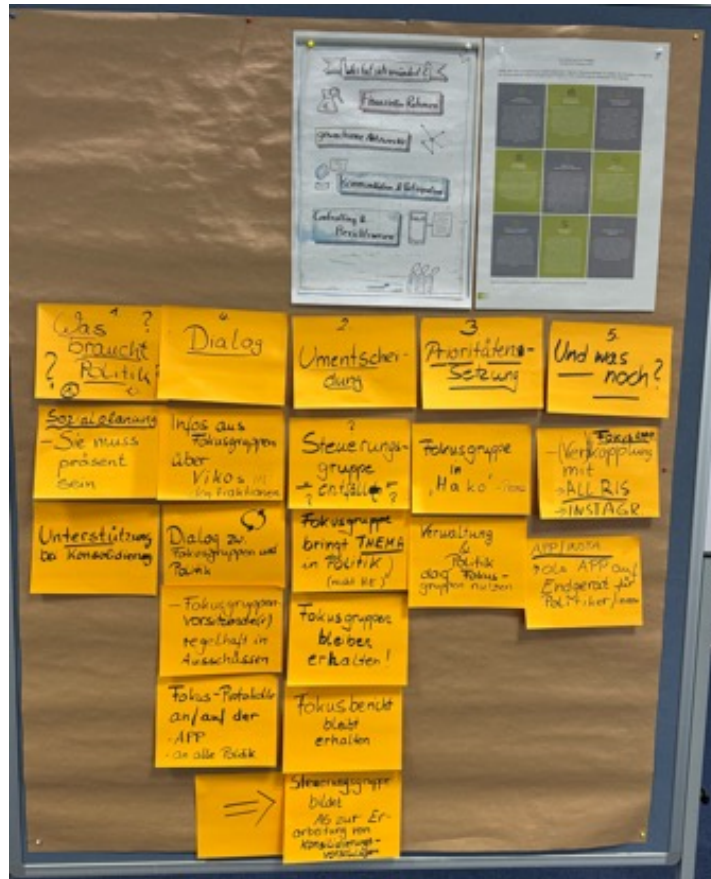
Als Ergebnis der vorangegangenen Diskussion wird in Abänderung der Tagesordnung vereinbart, die nebenstehenden Fragen in 3 gemischten Gruppen zu erörtern und die Ergebnisse im Plenum vorzustellen.

Die TOP 4 bis 6 werden übersprungen.



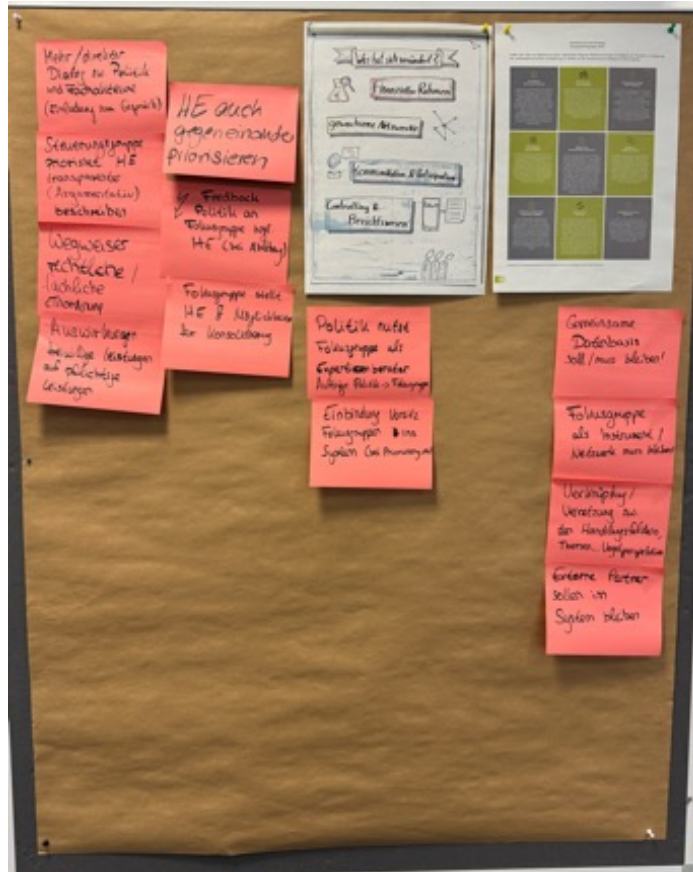
Gruppe 1

- Bezug zu den strategischen Zielen herstellen
- Handlungsempfehlungen mit Bezug zu operationalen Zielen
- Daten und Informationen der Sozialplanung für den Strategieprozess nutzen
- Zusammensetzung und Qualität der Fokusgruppen
- Auftrag/"Framing" der Fokusgruppen schärfen
- Transparenz aller Ergebnisse von Fokusgruppen im Netzwerk
- Prioritäten der Politik in die Fokusgruppen geben
- Steuerungskultur: Dialog finanz- und sozialpolitische Sprecher
- Dialog mit den Ausschussvorsitzenden
- Einbindung der Fraktionsvorsitze
- Schwerpunktsetzung für 4 Jahre
- Finanzielle Effekte nominal benennen (ggf. qualifizierte Schätzung)
- Handlungsempfehlungen in den Kontext bestehender Maßnahmen setzen
- Einschätzungskriterien anders gewichten



Gruppe 2

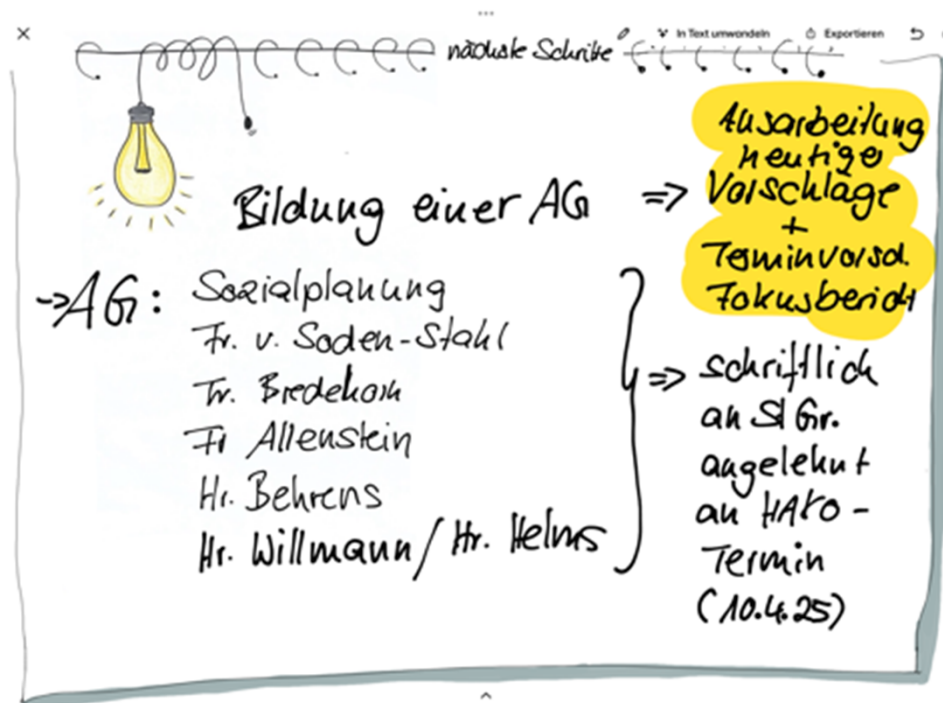
- Was braucht Politik?
Sozialplanung muss präsent sein, Unterstützung bei der Konsolidierung
- Umentscheidung
Steuerungsgruppe entfällt?, Fokusgruppe bringt „Thema“ (nicht HE) in Politik, Fokusgruppen bleiben erhalten, Fokusbericht bleibt erhalten
- Prioritätensetzung
Fokusgruppe in HAKO-Prozess, Verwaltung und Politik darf Fokusgruppen nutzen
- Dialog
Infos aus Fokusgruppen über VIKO an Fraktionen, Dialog Fokusgruppen – Politik, Vorsitzende Fokusgruppen regelhaft in Ausschüssen, Protokolle Fokusgruppen in der App und an Politik
- Und was noch?
Verkopplung mit Allris und Instagram, App FOKUS PI auf Endgeräten für Politik



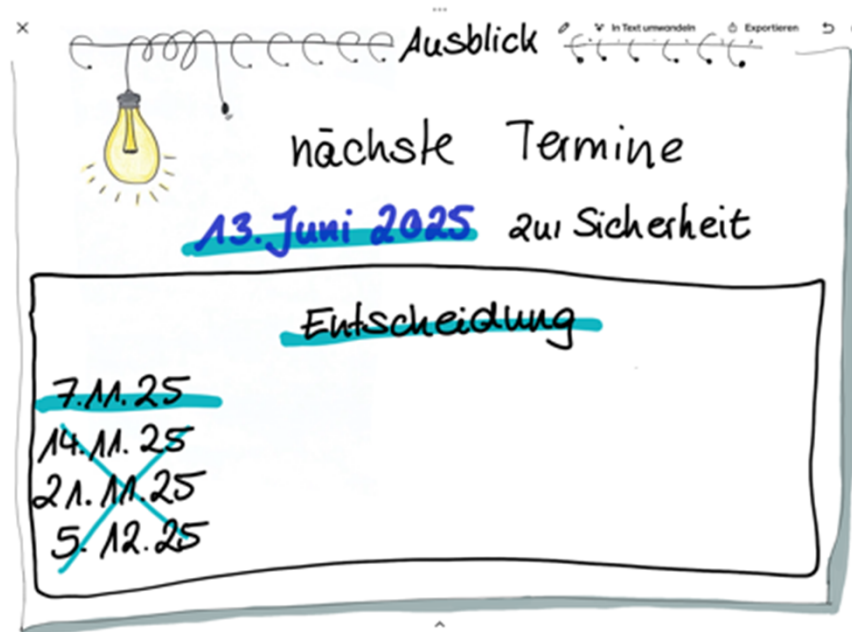
Gruppe 3

- Mehr direkter Dialog zwischen Politik und Fachakteuren (Einladung zum Gespräch)
- Steuerungsgruppe: Priorisierte Handlungsempfehlungen transparenter/argumentativ beschreiben
- HE auch gegeneinander priorisieren
- Einbindung Vorsitz Fokusgruppen (z.B. bei Priorisierung)
- Wegweiser erstellen für rechtliche / fachliche Einordnung
- Auswirkungen freiwilliger Leistungen auf pflichtige Leistungen beschreiben
- Feedback Politik an Fokusgruppe sicherstellen
- Fokusgruppe sieht HE und Möglichkeiten zur Konsolidierung
- Politik nutzt Fokusgruppe als Experten, vorher Auftrag
- Gemeinsame Datenbasis soll/muss bleiben
- Fokusgruppe als Instrument, Netzwerk muss bleiben
- Verknüpfung/Vernetzung zwischen Handlungsfeldern + Themen „aus Vogelperspektive“ soll bleiben
- Externe Partner im System sollen bleiben

Wie geht es weiter?



- Die im Rahmen der Gruppenarbeit entwickelten Vorschläge werden von der zu bildenden AG Sozialplanung weiter ausgearbeitet.
- Die AG Sozialplanung unterbreitet einen Terminvorschlag für die Veröffentlichung des Fokusberichts.
- Die Ergebnisse der AG Sozialplanung werden mit der Einladung zur nächsten Steuerungsgruppe verschickt und auf der Sitzung am 13.06.2025 präsentiert und diskutiert.
- Die Terminplanung der AG Sozialplanung wird auf die Termine der AG HAKO abgestimmt.



Die von der SPD-Fraktion im Vorfeld und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen nach der Sitzung der Steuerungsgruppe übermittelten Fragen wurden den Mitgliedern der Steuerungsgruppe am 12.03.2025 übersandt.

Die nächsten Treffen der Steuerungsgruppe Sozialplanung finden statt um 13:00 Uhr am Freitag,

13. Juni 2025 und

07. November 2025.